



Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten

Pressemitteilung

Köln, 20. September 2022

16. Gewerkschaftstag der VDStr.-Fachgewerkschaft!

Vom 18. bis 19. September 2022 trafen sich in Bonn die Delegierten der VDStr.-Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten zu ihrem 16. Gewerkschaftstag, der unter dem Motto stand „Gemeinsam die Zukunft gestalten“.

Die über 200 Straßen- und Verkehrsbeschäftigten (Straßenwärterinnen und Straßenwärter, Ingenieurinnen und Ingenieure, Planerinnen und Planer sowie Verwaltungskräfte) berieten am 18. September über zahlreiche Anträge und Satzungsänderungen, die für die kommenden fünf Jahre richtungsweisend sind.

Am 18. September 2022 wurde der amtierende Bundesvorsitzende Hermann-Josef Siebigtheroth mit einem Ergebnis von 100 Prozent unter Standing Ovationen in seinem Amt bestätigt.

Die Wahlen des Geschäftsführenden Bundesvorstandes fanden am 19. September 2022 statt. Hierbei wurde der bisherige Stellvertretende Bundesvorsitzende Roland Kristeleit ebenfalls in seinem Amt bestätigt. Als weitere Stellvertretende Bundesvorsitzende wurden Alexander Jakob, Olaf Priestersbach, Georg Thumbek und Stefan Vits gewählt.

Auch Arno Haas und Thomas Hirschel wurden als Kassenprüfer in ihrem Amt bestätigt. Als stellvertretender Kassenprüfer wurde Heinrich Roßkopf gewählt.

Am Nachmittag des 19. September fand der öffentliche Teil des Gewerkschaftstages statt. Hierzu richteten Dr. Ursula Sautter, Bürgermeisterin der Stadt Bonn, Gunter Adler, Geschäftsführer der Autobahn GmbH des Bundes, Oliver Luksic, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, Herbert Graßmugg, Stellv. Vorsitzender öffentlicher Baudienst der GÖD Österreich, Volker Geyer, Fachvorstand Tarifpolitik des dbb beamtenbund und tarifunion, und Ulrich Silberbach, Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion, ein Grußwort an die zahlreichen Gäste aus Politik, Verwaltung, Arbeitgebende und Delegierte. In den Grußworten wurden unter anderem die aktuellen gesellschaftlichen Themen wie Krieg, Inflation, Pandemie und Umweltpolitik, der Personalmangel sowie die Gefahrensituation der Beschäftigten im Straßen- und Verkehrswesen thematisiert. Darüber hinaus wurden zudem die angedachten Entlastungspakete zur Abmilderung der hohen Energiekosten angesprochen sowie die anstehende Einkommensrunde mit Bund und Kommunen im Januar 2023.

Bundesvorsitzender Hermann-Josef Siebigtheroth mahnte in seiner Eröffnungsrede, dass die Politik, gerade was die Verkehrswende angehe, nicht blindlings nur auf ein Pferd setzen dürfe. „Verkehrswende bedeutet, alle Verkehrswege und Verkehrsträger sinnvoll und umweltgerecht auszulasten. Blinder Aktionismus kann und darf der Staat sich hier nicht leisten. Güterfernverkehr über Transportwege von mehr als 300 – 400 Kilometer gehört auf die Bahn und Binnenschifffahrt“, so Siebigtheroth.

Hermann-Josef Siebigtheroth betonte, dass man es tunlichst unterlassen solle, die Straßen und Autobahnen nicht mehr zu pflegen und zu unterhalten. Auch hier müssten zukünftige Investitionen getätigt werden. Gerade in der Pandemiezeit habe sich gezeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes

Straßennetz sei, um die Bevölkerung mit den lebensnotwendigen Gütern versorgen zu können. Aber auch nach der Flutkatastrophe im letzten Jahr waren und sind Straßen in die von der Katastrophe betroffenen Regionen von unschätzbbarer Bedeutung.

Die VDStr.-Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten organisiert bundesweit Beschäftigte aus der Verwaltung, der Planung, dem Bau, der Vermessung, der Verkehrstechnik und dem Straßenbetriebsdienst.

Die VDStr.-Fachgewerkschaft ist eine von 42 Mitgliedsgewerkschaften unter dem Dach des dbb beamtenbund und tarifunion.

Für Rückfragen steht Ihnen der Bundesvorsitzende Hermann-Josef Siebigteroth unter der Rufnummer 0172 8559534 oder per Mail an hermann-josef.siebigteroth@vdstra.de zur Verfügung.

www.vdstra.de

info@vdstra.de

<https://www.facebook.com/VDStraFachgewerkschaft>